

Benni, Erna und Vera Davidsohn



Benni Davidsohn wurde am 21. Juli 1910 in Bad Oeynhausen geboren. Er hatte mit Ludwig und Emmy zwei ältere Geschwister. Sechs Wochen nach seiner Geburt zog seine Familie nach Bielefeld, wo sein Vater als Reisender Kaufmann arbeitete. Nach dem Besuch einer Bürgerschule lernte Benni Verkäufer. Als die Nazis an die Macht kamen, waren für ihn wohl die Arbeitsmöglichkeiten eingeschränkt, und so blieb er bis 1937 in der elterlichen Wohnung. Am 23. Dezember 1937 heiratete er Erna Goldschmidt, die am 26. November 1912 in Helmern (Kreis Paderborn) geboren wurde und ebenfalls im Elternhaus von Benni wohnte. Gemeinsam zogen sie in das Wohnhaus Mühlenstraße 42. Am 20. März 1938 wurde ihre Tochter Vera geboren. Im Mai 1941 wurde die junge Familie gezwungen in ein sogenanntes „Judenhaus“ an der 15-er Straße (heute Hans-Sachs-Straße) zu ziehen. Benni, Erna und Vera Davidsohn gehörten zu den ersten Bielefelder Juden, die am 13. Dezember 1941 nach Riga deportiert und dort an einem unbekanntem Tag ermordet wurden. Während Bennis Vater Gustav Davidsohn 1942 in Bielefeld starb, wurde seine Mutter Rickchen im Juli 1942 nach Theresienstadt verschleppt und im Mai 1944 in Auschwitz ermordet. Bennis ältere Geschwister Ludwig und Emmy Davidsohn haben die Shoa überlebt.

Diese beiden Fotos wurden uns mit freundlicher Genehmigung der Familie zur Verfügung gestellt.



